

16-Jähriger vom ICE im Bahnhof Nordbögge überrollt und lebensgefährlich verletzt

Zu einem tragischen Personenunfall kam es Sonntagnachmittag am Bahnhof Nordbögge. Ein 16-Jähriger aus Hamm wurde von einem ICE überrollt und schwer verletzt. Nach ersten Erkenntnissen hatte er sich zuvor in die Gleisanlagen begeben, um einen heruntergefallenen Gegenstand aufzuheben. Die Bundespolizei warnt vor den tödlichen Gefahren des Bahnverkehrs.

Gegen 14:20 Uhr wurde die Bundespolizei über einen Personenunfall im Bereich des Bahnhofs Nordbögge informiert. Sofort fuhren Bundespolizisten zum Ereignisort. Vor Ort befanden sich bereits Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei Unna. Ersten Ermittlungen zufolge hatte sich der Jugendliche aus Hamm in die Gleisanlagen begeben, um einen zuvor verlorenen Gegenstand zu bergen. Hierbei hatte er den herannahenden ICE 640 nicht bemerkt, der sich auf dem Weg von Hamm nach Dortmund befand. Um nicht von dem Zug erfasst zu werden, legte er sich flach in das Gleisbett. Der Zug fuhr trotz eingeleiteter Schnellbremsung über den Jugendlichen hinweg. Hierbei zog er sich lebensgefährliche Kopfverletzungen zu. Mit einem Rettungswagen wurde er in eine Klinik gefahren. Er befindet sich mittlerweile außer Lebensgefahr.

Auf Grund dieses tragischen Unfalls weist die Bundespolizei erneut auf die tödlichen Gefahren hin, die von Gleisanlagen und Bahnbetrieb ausgehen.

- Züge nähern sich fast lautlos und können je nach Windrichtung oft erst sehr spät wahrgenommen werden!
- Beim Klettern auf Masten, Schutzeinrichtungen, Brücken und abgestellte Schienenfahrzeuge entsteht eine

lebensgefährliche

Nähe zum Oberleitungsnetz; dieses steht unter einer Spannung von 15.000 Volt!

- Nicht nur das Berühren der Oberleitung mit dem Körper oder mit

Gegenständen aller Art, sondern schon die bloße Annäherung ist lebensgefährlich.

Eltern werden gebeten ihre Kinder über dieses Thema zu sensibilisieren. Information finden Sie unter www.bundespolizei.de

Bergkamener flüchtet in Unterhose und Bademantel vor der Kripo – erfolglos

Der Kriminalpolizei der Kreispolizeibehörde Unna gelang es am Sonntag gleich in drei Fällen, gesuchte Personen festzunehmen.



Ein 22-jähriger aus Bergkamen, der mit Haftbefehl gesucht wurde, versuchte noch am späten Nachmittag, sich in Unterhose und Bademantel mit einem Sprung aus dem Badezimmerfenster einer Erdgeschosswohnung in der Straße Hof Theiler der Festnahme zu entziehen, konnte aber noch vor der Tür von wartenden Beamten überwältigt werden.

Ähnlich erfolgreich waren die Ermittler am Abend in der Hochstraße. Hier konnten sie in einer Wohnung gleich zwei gesuchte Männer im Alter von 24 Jahren und 25 Jahren

festnehmen. Auch diese beiden Männer wurden mit Haftbefehlen gesucht. Beide Männer müssen übrigens mit weiteren Strafverfahren rechnen, da in der Wohnung überdies Betäubungsmittel und entsprechendes Zubehör sichergestellt werden konnte.

Grauer Audi A 6 vom Pendlerparkplatz gestohlen

Am vergangenen Freitag entwendeten in der Zeit von 5 Uhr bis 15 Uhr unbekannte Täter einen grauen Audi A 6 vom Pendlerparkplatz an der Lünener Straße. Am Fahrzeug waren zuletzt die amtlichen Kennzeichen WAF-T 9393 angebracht. Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Nachbarin sah Jugendliche nach Einbruch weglaufen

Am Samstag drangen in der Zeit von 16:30 Uhr bis 20:30 Uhr unbekannte Täter durch eine Terrassentür in eine Doppelhaushälfte in der Straße Königslandwehr ein. In diesem Tatzeitraum sah eine aufmerksame Nachbarin, wie Jugendliche vom betroffenen Grundstück wegliefen. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Tresor gestohlen und in die Seseke geworfen

Am Samstag wurde die Polizei durch einen aufmerksamen Dortmunder Bürger über einen Tresor informiert, den er in Oberaden in der Seseke entdeckt hatte. Kurz zuvor habe er ein lautes Platschen vernommen und gesehen, wie drei unbekannte Personen in Richtung Niederaden wegliefen.

Mit Hilfe der Feuerwehr konnte der Tresor aus der Seseke geborgen werden. Polizeiliche Ermittlungen ergaben, dass der Tresor in der Zeit von Freitag, 8:00 Uhr, bis Samstag, 16 Uhr, aus einem Wohnungseinbruch in Oberaden stammte. Dort drangen unbekannte Täter durch ein Fenster in ein Reihenhaus in der Straße Auf der Lette ein.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

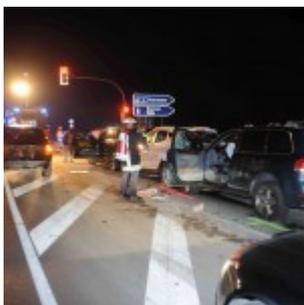
Aktualisierung: Vier Verletzte bei Unfall auf der Lünener Straße

Vier Verletzte forderte am Samstagabend ein Unfall auf der Lünener Straße an der Auffahrt zur A 2 Fahrriichtung Oberhausen. Ihre Verletzungen erwiesen sich allerdings als weniger gravierend, als ursprünglich befürchtet.



Vier Personen wurden am Samstagabend beim Unfall auf der Lünener Straße verletzt. Fotos: Ulrich Bonke

Nach Mitteilung der Polizei fuhr gegen 19:30 Uhr ein 39-jährige Duisburgerin mit ihrem VW die Lünener Straße aus Kamen kommend in Richtung Bergkamen-Oberaden. Zur gleichen Zeit warteten an der Ampel zur Autobahnauffahrt A2 Hannover verkehrsbedingt vier Pkw. Die Duisburgerin fuhr auf den letzten wartenden Pkw auf und schob alle dort wartenden Fahrzeuge ineinander.



Durch den Zusammenstoß wurden vier Personen leicht verletzt und mittels Rettungswagen dem Krankenhaus zugeführt. Es entstand erheblicher



Sachschaden in Höhe von ca. 27.500 Euro. Während der Unfallaufnahme wurde die Lünener Str. im Bereich der Unfallstelle durch die Polizei und Feuerwehr für ca. zwei

Stunden komplett gesperrt.

Unfall auf der A 2 mit vier Fahrzeugen – glücklicherweise nur zwei Leichtverletzte

Der Unfall am Freitagnachmittag gegen 14.05 Uhr auf der A 2 bei Bönen, Richtung Hannover, an dem vier Fahrzeuge beteiligt waren, verlief doch noch glimpflich ab. Glücklicherweise wurden nur zwei Personen leicht verletzt

Ersten Zeugenaussagen zur Folge fuhr der Fahrer eines Mercedes Vito, ein 50-Jähriger aus Brilon, auf der A2 in Richtung Hannover auf dem linken Fahrstreifen. Hierbei übersah er, nach eigenen Angaben, ein Stauende vor ihm. Ein an diesem Stauende wartender Fahrer eines VW Touran, ein 40-Jähriger aus Herne, spürte nur noch einen heftigen Schlag von hinten, als der Vito frontal auf sein Heck prallte. Der auf dem mittleren Fahrstreifen nachfolgende Fahrer eines Opel Astra, ein 83-Jähriger aus Dorsten, versuchte der Unfallstelle auszuweichen und touchierte dabei einen auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Sattelzug.

Der 40-Jährige aus Herne kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Sein Beifahrer wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen, hatte jedoch nach jetzigen Erkenntnissen leichte Verletzungen. Alle weiteren Beteiligten blieben unverletzt.

An der Unfallstelle landete ein Rettungshubschrauber. Die A2

in Fahrtrichtung Hannover blieb bis zum Abflug des Hubschraubers voll gesperrt. Gegen 16.49 Uhr war die Unfallstelle wieder komplett geräumt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 8000 Euro

Raub auf Tankstelle

Ein bislang unbekannter Mann hat am 17. November 2014, gegen 1.00 Uhr, eine Tankstelle auf der Bornstraße in Dortmund überfallen.



Wer kennt diesen Mann?

Der Täter entriss einem Angestellten zwei Whiskeyflaschen und flüchtete trotz Verfolgung. Nun sucht die Polizei mit einem Lichtbild.

Die Polizei bittet um ihre Mithilfe! Kennen Sie den Mann oder können Hinweise auf seine Identität geben, melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 7441.

Vollsperrung nach Unfall auf der A 2 Richtung Hannover

Nach einem Verkehrsunfall auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover kurz nach 14 Uhr wurden für über eine Stunde die

Fahrbahnen zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Bönen komplett gesperrt. Ein Rettungshubschrauber landete mit dem Notarzt zur Versorgung der Verletzten.

Nach ersten Erkenntnissen kam es am Freitag gegen 14.05 Uhr zum Unfall zwischen drei Fahrzeugen. Art und Schwere von verletzten Personen ist derzeit nicht abschließend bekannt. Inzwischen ist die Fahrbahn wieder teilweise frei. Verkehrsteilnehmer müssen aber wegen der Bergungsarbeiten mit acht Kilometer stockender Verkehr rechnen.

Kleinwagen überschlägt sich – zwei Schwerverletzte

Ein Kleinwagen hat sich am Donnerstagabend auf der Jahnstraße in Oberaden überschlagen. Beide Insassen wurden schwer verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 18 Uhr eine 80-jährige Bergkamenerin mit ihrem Seat Mi auf der Jahnstraße stadtauswärts, als sie aus unbekanntem Gründen in Höhe der Hausnummer 43 a nach rechts von der Fahrbahn abkam und gegen ein geparktes Fahrzeug prallte. Dabei überschlug sich der Seat und blieb auf dem Dach liegen. Die 80-Jährige und ihre 67-jährige Beifahrerin aus Bergkamen wurden mit Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von 9000 Euro.

Sachbeschädigung und Einbruch – zwei Schnellimbisse in Rünthe betroffen

In der Nacht zu Donnerstag zerstörten unbekannte Täter zwei Kunststoffscheiben eines Imbisstandes Am Römerlager in Rünthe bei Kaufland. Zudem schütteten sie einen Sack Altkleider vor dem Stand aus und verteilen die Kleidungsstücke.

An der Rünther Straße wurde die Schiebetür eines Imbisses gewaltsam geöffnet. Im Inneren beschädigten die Täter zahlreiches Inventar. Wer hat etwas bemerkt?

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.